



## Schöne Ausblicke

Das Gebiet um den Wiener Prater zählt zu den interessantesten Entwicklungsgebieten Wiens. Die Praterunternehmer und die Stadt Wien engagieren sich gemeinsam, um einen der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren der Stadt zu sichern und weiterhin den Erwartungen der Praterbesucher zu entsprechen.

**Erholung pur.** Seit 240 Jahren ist der Wiener Prater ein beliebtes Erholungs- und Ausflugsziel sowie eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Bundeshauptstadt. Gäste aus aller Welt kommen, um Wiens bekanntestes Wahrzeichen – das Riesenrad – zu sehen. Dieser Touristenmagnet mit seinen historischen Geisterbahnen und hochmodernen hydraulischen Fahrgeschäften, kuriosen Erscheinungen wie Pantomimen, Clowns und Stelzengänger, und Gastronomieklassikern wie dem Schweizerhaus trägt auch dazu bei, dass jährlich rund 2,7 Millionen Menschen dem Wiener Prater, einem der ältesten Vergnügungsparks der Welt, einen Besuch abstatten.

Ursprünglich war der Prater nichts weiter als ein malarischer Landstrich im Augebiet – aber einer, zu dem es die Bevölkerung immer schon magisch hingezogen hat. 1538 wandelten die Wiener bereits entlang der damals frisch gepflanzten und heute prachtvollen Kastanienallee, und genossen die Natur pur. 25 Jahre später wurde dieser Lustbarkeit allerdings ein Riegel vorge-

schoben, denn der Kaiser wünschte dort ungestört zu jagen. Es dauerte mehr als 200 Jahre, bis die Wiener ihren geliebten Prater wieder zurückbekommen haben. Der Prater erhielt Kaffeehäuser, man spielte Musik und schon bald folgten Attraktionen, die das Pratervergnügen immer weiter vergrößerten: Der Wurstelprater war geboren.

Heute ist der Prater nicht nur eine der Top-Sehenswürdigkeiten, sondern auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. „Durch die unmittelbare Nähe zum Ernst-Happel-Stadion wird der Prater vor allem nächstes Jahr bei der Fußball-Europameisterschaft 2008 im Mittelpunkt des internationalen Interesses stehen“, betont Vizebürgermeisterin Grete Laska.

**Deutlich erkennbare Fortschritte im Prater.** Nach dem Einsatz hoher finanzieller Mittel für den Neubau der Messe und für die Verlängerung der U2 hat die Stadt Wien beschlossen, auch in den Wiener Wurstelprater zu investieren. Seit drei Jahren wird kontinuier-



Das Riesenrad ist eines der Wahrzeichen von Wien und Publikumsmagnet im Prater, der rund 2,7 Millionen Menschen aus der ganzen Welt anlockt.

FOTOS: FILMARCHIV AUSTRIA,  
STADT WIEN MARKETING

Der Wiener Wurstelprater garantiert Spaß für Jung und Alt: Ob Kasperltheater, historische Geisterbahnen, hochmoderne hydraulische Fahrgeschäfte, kuriosen Erscheinungen wie Pantomimen und Stelzengeher, oder Gastronomieklassiker, hier ist für jeden etwas dabei.

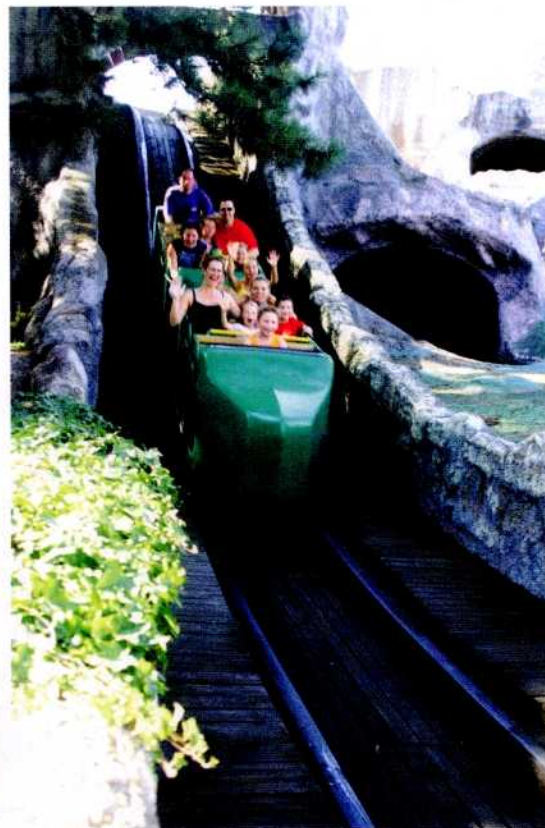
lich am neuen Prater gearbeitet. Vor und hinter den Kulissen wurden wichtige Maßnahmen gesetzt. So wurde etwa die Stadt Wien Marketing und Prater Service GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Stadt Wien, beauftragt, die Verwaltung des Praters zu übernehmen und die geplanten Veränderungen in enger Zusammenarbeit mit den Praterunternehmern umzusetzen.

Der Prater ist seit mehreren Saisonen autofrei und der neu gestaltete „Wurstelplatz“ in der Nähe des legendären Schweizerhauses lässt eine neue Handschrift erkennen. Die Geschäfte, ein neues Kasperltheater, ein Ballongeschäft und die Kids Welt erzählen Geschichten, die Infrastruktureinrichtungen wurden verbessert und der öffentliche Raum mit dem beliebten Wurstelbrunnen lädt zum Ausruhen ein.

Kulturveranstaltungen – vom Konzert bis zum Filmfest – locken ebenso in den Prater wie neue familien-gerechte Attraktionen.

**Blick in die Zukunft.** Woran wird derzeit gearbeitet? Rechtzeitig bis zur Fußball-EM 2008 soll der Riesenradplatz den Gästen, die vom Praterstern kommen, ein neues Entree bieten.

„Wir schaffen die Voraussetzungen, dass der Prater auch in den nächsten 100 Jahren im weltweiten Konzert der beliebtesten Vergnügungsparks mitspielen kann“, erklärt Laska und freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt Wien und den Unternehmern.



**Die Highlights der Saison.** An den traditionellen Prater Sonntagen am 1. Juli und 5. August wird jeweils von 12 bis 17 Uhr ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit Live-Musik und Akrobaten geboten.

Von Anfang Juli bis Ende August gibt es jeden zweiten Dienstag wechselnde Kinderanimation mit fun4kids.

Von 5. bis 29. Juli bietet das Prater Filmfestival ein besonderes Kinoerlebnis (Vorstellungen täglich um 21.30 Uhr, Eintritt frei).

Das Countryfest am 21. Juli bringt Wildwest-Stimmung. Am 14. September soll dort die Starnacht über die Bühne, in deren Zusammenhang einen Tag später auch die Wiener Stars von morgen bei stage4you präsentiert werden.

Der Vienna Prater Kart Grand Prix vom 21. bis 23. September dient einem guten Zweck. Beim World Records Day am 30. September kann man außergewöhnliche Leistungen und verrückte Ideen bestaunen.

Alle Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.wien-event.at](http://www.wien-event.at) oder [www.prater.at](http://www.prater.at).